



# **G** RUNDSCHULE

Schüler

Titel/Thema

Arbeitsauftrag 2:  
„So lernt Max ...“

Verfasser(innen)

Dr. Birgit Grasy

Erstellungsdatum

Juli 2018



## Arbeitsauftrag 2:

Überlegen Sie sich, ausgehend von den Informationen zu den jeweiligen Entwicklungsbereichen, passende **Entwicklungsziele**.

### Denken & Lernstrategien

Entwicklungsbereiche	Entwicklungsziele
ordentliche Arbeitsmaterialien	kein besonderes Entwicklungsziel
zuverlässiges, aber zumeist nicht vollständiges Erledigen der Hausaufgabe	vollständiges Bearbeiten der Hausaufgabe
kann sich zu Hause nicht konzentrieren (eigene Aussage)	bessere Konzentrationsleistungen bei den Hausaufgaben
steht oft während der Hausaufgabensituation auf, trinkt oder spielt (Aussage der Mutter)	bessere Konzentrationsleistungen während der Hausaufgabenzeit
arbeitet während der Hausaufgabensituation zügig bei Aufgaben, die ihm leichtfallen	Stabilisierung
häufig keine aktive Teilnahme am Unterricht: kaut an den Nägeln, spielt mit Schulmaterialien	Förderung der Einbindung in das Unterrichtsgeschehen: aktive Teilnahme
beginnt Arbeiten oft nicht eigenaktiv: beschäftigt sich mit Vorarbeiten, bekritzelt Arbeitsblätter, täuscht vor zu arbeiten, Rückzug bei Gruppenarbeiten, nur passive Kooperation	Förderung der Eigenaktivität und des zügigen Beginns bei verschiedenen Aufgabenstellungen
<b>Rechnen:</b> Stellenwertsystem bis 1000 erfasst, einfache Additions- und Subtraktionsaufgaben bis 100 können gelöst werden  einfache Einmaleinsreihen (2, 5, 10) gelingen nach häufiger Übung  schwierige Einmaleinsreihen werden schnell wieder vergessen	Stabilisierung des Erlernten und sukzessiver Aufbau und Erweiterung bzgl. schwierigerer Aufgaben (z.B. schwierige Aufgaben der Addition und Subtraktion mit Zehnerübergang, schwierige Einmaleinsreihen)
Verwendung des Fingerrechnens vor allem in Prüfungssituationen und bei schnellen Kopfrechenphasen	kontinuierlicher Abbau des Fingerrechnens
<b>Lesen:</b> kurze Wörter und einfache Sätze können langsam und sicher erlesen werden, Sinnentnahme gelingt; Sinnentnahme bei längeren Texten und komplexeren Sätzen oft nicht möglich  monotone und leise Vortragsweise bei Gedichten und Vorlesetexten	sukzessiver Aufbau und Verbesserung der Lesefertigkeiten und Lesefähigkeiten

## Entwicklungsbereiche

### Schreiben:

korrektes Verschriften von lautgetreuen Wörtern

Darstellung von Sinnzusammenhängen in kurzen, einfachen Sätzen gelingt

lange Übungsphasen zum Einprägen von Lernwörtern

Übertragung des Gelernten auf das freie Schreiben nicht möglich

## Entwicklungsziele

adäquates Wiedergeben von Lernwörtern

Verbesserung der orthografischen Fähigkeiten auf das freie Schreiben

## Kommunikation & Sprache

## Entwicklungsbereiche

verfolgt bei Interesse Gespräche aufmerksam, meldet sich kaum von sich aus, kann bei einfacher Aufgabenstellung zur Sache sprechen

spricht sehr leise, schwer verständlich, in knapper Form

Gebrauch von einfachen und kurzen Sätzen

reduzierter Wortschatz: viele Oberbegriffe und Synonyme nicht bekannt

viele Fehler in der Mehrzahl- und Kasusbildung

## Entwicklungsziele

Aufbau einer kontinuierlicheren Beteiligung am Unterricht

Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten

sukzessive Erweiterung auf komplexere Sätze

sukzessive Erweiterung des Wortschatzes

Erweiterung des Wissens und eines besseren Gebrauchs bzgl. der Mehrzahl- und Kasusbildung

## Motorik & Wahrnehmung

## Entwicklungsbereiche

### Feinmotorik:

große Schwierigkeiten in allen Bereichen der Feinmotorik aufgrund unangemessenen Krafteinsatzes, sehr ungenaues Schneiden

### Grafomotorik:

verkrampfte Stifthaltung, Schwierigkeiten beim Einhalten der Zeilen, Abschreiben benötigt viel Zeit, Schreibfluss verlangsamt

## Entwicklungsziele

Verbesserung der feinmotorischen Fähigkeiten

Verbesserung der grafomotorischen Fähigkeiten

## Emotionen & soziales Handeln

### Entwicklungsbereiche

schüchterner, ernst wirkender Schüler, kann Stimmungen angemessen ausdrücken

bringt eigene Wünsche und Interessen ein, kann eigene Wünsche und Interessen zugunsten allgemeiner Interessen zurückstellen

zieht sich bei Misserfolgen schnell zurück: Gefahr der Resignation

Durchsetzungsfähigkeit bei Konflikten sehr verhalten, lässt sich leicht beeinflussen

wenig soziale Kontakte in der Klasse (Kontakt nur zu einem Klassenkameraden aus der Nachbarschaft)

besucht die Schule nur ungern: Symptomatik „Bauchschmerzen am Morgen“

benötigt häufig Hilfe zur Motivation, zum Arbeitsablauf (Wochenplan), zur Materialerklärung, sonstige Strukturierungshilfen

bleibt ohne Unterstützungssysteme häufig passiv

gewöhnte sich nur langsam an die Zusammenarbeit mit einer Partnerin bzw. einem Partner

### Entwicklungsziele

sukzessiver Abbau des schüchternen Verhaltens

kein Förderziel nötig

Aufbau positiver Verhaltensstrategien bei Misserfolgen

Aufbau einer besseren Durchsetzungsfähigkeit

Aufbau von besseren sozialen Kontakten innerhalb der Klassengemeinschaft

Abbau der Schulangst und Aufbau einer positiven Einstellung gegenüber dem Schulbesuch

Aufbau einer besseren Selbstregulierung des eigenen Lernens

Aufbau einer aktiveren Teilnahme am Unterricht

langsames Gewöhnen und Heranführen an eine aktivere Beteiligung bei Gruppenarbeiten